& Nathan Philipp

EVANGELISCHE MELANCHTHON-
KIRCHENGEMEINDE BERLIN-SPANDAU

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
NATHAN SÖDERBLOM

September - Oktober 2016

Begrüßung

Liebe Leser,

ich hoffe, dass Sie sich in den letzten Wochen gut erholen konnten, die Belastungen des Alltags haben eine untergeordnete Rolle gespielt
So ganz abschalten kann man ganz gewiss nicht.

Jens Jacobi wird seinen Dienst bald außerhalb Spandaus verrichten. So manches konnten wir gemeinsam anschieben, zum anderen war mein Kollege in der Lage, Schwerpunkte zu setzen und die Gemeinde zu sensibilisieren. Die Mittwochsandachten gehen auf seine Initiative zurück. Das Gespür für Gottesdienste, die zwischen Tradition und fröhlicher Moderne gestaltet, ihren Weg fanden, bleibt in Erinnerung. Gelungene Bibelstunden mit einem hohen Anspruch. Nicht zuletzt war die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton" eine bekannte, erfolgreiche und beliebte.
Glauben Sie mir, ich bin traurig. Wir besitzen unsere gemeinsamen Steckenpferde, einiges in der Gestaltung pfarramtlicher Tätigkeit sind wir verschieden angegangen. Für die Gemeinden war das richtig und wichtig,

konnten alle von der Vielfalt profitieren. Das manches in der Region so leicht von der Hand ging, ist sicher auf die geistliche Zusammenarbeit zurückzuführen.
Die Gemeindeleitung wird nach jemanden Ausschau halten, der oder die das Gewachsene fortzuführen in der Lage ist.
Wir verabschieden Jens Jacobi in einem festlichen Gottesdienst, ich wünsche ihm an dieser Stelle schon einmal das Allerbeste und Gottes Segen an der neuen Wirkungsstätte im Süden Berlins, in einer Gemeinde, in der ich einst mein Vikariat begonnen habe.
Zudem steuern wir auf die großen Ereignisse zu. Erntedank, Adventsfeier, Heiligabend, Krippenspiel, Weihnachtsgottesdienste, Jahreswechsel. Zwischen all dem wird ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt. Wir sind auf der Suche nach Frauen und Männern, die Verantwortung übernehmen wollen.
Das ist, zusammengesehen, nicht eben wenig. Anders ausgedrückt, sehr viel.

Auch in der Nathan – Söderblom – Gemeinde ist Gutes entstanden, manches hat eine andere Prägung erhalten. Das bleibt nicht aus. Vor allem dann nicht, wenn Mitarbeiter*innen ihren Dienst beenden oder an anderer Stätte fortsetzen.
Ich denke z.B. an die Akrobaten unter der Leitung von Fabio Zimmermann. Aus dem Circustheater „Regenbogen" sind die „Circrobaten" geworden, die jetzt schon mehrfach sich einem Publikum präsentieren durften, unter anderem auf dem Kreiskirchentag mit der bekannten Band „Merseyside". Die musikalische Arbeit besitzt einen hohen Stellenwert. Angefangen bei den Kleinen, die auch Instrumentalunterricht erhalten über eine Ü 30 Band bis hin zum Chor.

Die hohe Anzahl an Ehrenamtlichen überrascht mich immer wieder. Über Jahrzehnte Gewachsenes ist nicht abgerissen ist. Die Gemeinden verbindet immer mehr. Wir blicken zurück auf den Kreiskirchentag, auf das Kiezfest.

Jetzt packen wir zusammen an. Ich wünsche uns allen viel Kraft und Gottes Segen.

Erko Sturm, Pfarrer

Fast 400 Päckchen für das Land der vergessenen Kinder

Weihnachten im Schuhkarton

Neue Saison startet am 1. Oktober

Kurz nach den Sommerferien denken wir schon an Weihnachten. Ab 1. Oktober nehmen wir wieder Geschenke für „Weihnachten im Schuhkarton" entgegen. Packen Sie einen Schuhkarton mit allem, was ein Kinderherz höher schlagen lässt. Denken Sie aber bitte daran, dass Lebensmittel bis Marz 2017 haltbar sein müssen und keine Gelatine oder Nüsse enthalten dürfen. Alle Gegenstände sollen neu oder selbst gemacht sein. Bringen Sie das Paket dann zu uns, damit es auf die große Reise gehen kann. Mit einer Spende von € 8,- finanzieren Sie den Transport, die Zollgebühren usw.

Etwa 400 Pakete konnten wir im letzten Jahr in das Land der „vergessenen" Kinder schicken. In der Republik Moldau lebt mehr als der Hälfte der Bevölkerung unter der Armutsgrenze. Ein Großteil der Bevölkerung muss sich im Ausland um Arbeit bemühen. Die Kinder bleiben oft alleine zurück. Unsere Geschenke haben wenigstens einigen dieser Kinder ein fröhliches Weihnachtsfest beschert. Bitte helfen Sie uns, auch in diesem Jahr Kinderaugen zum strahlen zu bringen.

Pfr. Jens Jacobi

13. Oktober im „Barfly"

Kirche in der Kneipe

Thema: Kirchensteuer

Die „Kirche in der Kneipe" meldet sich zurück. Am 13. Oktober laden wir alle Männer um 19.00 Uhr ins „Barfly" (Brüderstr. 47) ein.
Thema: Kirche & Geld – Ist Kirchensteuer Abzocke?
Wie keine andere Organisation können religiöse Gruppen (nicht nur die Kirchen) Steuern von ihren Mitgliedern einziehen lassen. Was hat man als Normal-Mitglied von der Kirchensteuer? Wäre es nicht gerechter, die Kirchen nach Leistung zu bezahlen (z.B. für Trauungen)?
Ralf Nordhauß leitet ein kirchliches Verwaltungsamt in Berlin. Mit Fragen der Kirchensteuer hat er also fast jeden Tag zu tun. Am 3. Juni wird er uns im Barfly Rede und Antwort stehen.

Pfr. Jens Jacobi & Pfr. Nicolas Budde

Fahrrad-Tour

Auf nach Sacrow

Nathan-Söderblom-Gemeinde

Am 10.09.2016 möchte ich mit Ihnen/Euch wieder eine Fahrrad-Tour unternehmen. Es soll noch einmal nach Sacrow gehen (Dort steht am Rand eines malerischen Parks die Heilandskirche unmittelbar am Havelufer.). Dieses Mal haben wir aber die Möglichkeit, das nun wieder zugängliche Schloss zu besichtigen.
Los geht es gegen 9.30 Uhr vor dem Gemeindehaus von Nathan-Söderblom. Für diejenigen, die vor zwei Jahren nicht mit dabei war: Strecke ca. 16 km (kann auch von Kindern bewältigt werden), Fahrzeit mit dem Rad ca. 1,5 Stunden. Nicht-Radler melden sich bitte im Gemeindebüro, damit ein Fahrdienst organisiert werden kann.
Auf den Wiesen des Schlossparks soll es wieder ein Überraschungspicknick geben: Jeder bringt etwas Leckeres mit und guckt, was die anderen so dabei haben ...
Auf rege Teilnahme freut sich Eure

Karen Zimmermann

Ich ziehe weiter

Gemeinde in der Wilhelmstadt zu bauen, ist nicht immer leicht. Doch behaupten wir uns ziemlich gut. Ein Grund liegt mit Sicherheit in einem Satz, den ich in den letzten Jahren oft gehört habe: „Probier's einfach aus".
Andere wägen kompliziert Für und Wider ab oder suchen das Haar in der Suppe. In Melanchthon heißt es eher: „Probier's einfach aus". Auch auf die Gefahr hin, dass etwas nicht wie gedacht funktioniert, dass man Fehler macht, dass Kosten entstehen.

Doch meist entsteht ja etwas Gutes und so konnten wir ganz unkompliziert die Kirche in die Kneipe verlegen, Gebetsleiter zur Fortbildung auf eine Burg schicken oder den großen Saal in ein Lager voller Weihnachtsgeschenke für Kinder in Not verwandeln.
Wahnsinnig stolz bin ich dann manchmal auf „mein" Melanchthon.

Trotzdem ziehe ich jetzt weiter. Im Oktober verlasse ich Spandau und werde ab November Pfarrer in Wannsee sein. Leicht habe ich mir diese Entscheidung nicht gemacht. Doch wenn ich es richtig sehe, stehen auch in Melanchthon die Zeichen auf Veränderung. Viele Bereiche konnten wir in den letzten Jahren entwickeln. Die Finanzen stabilisieren sich langsam. Die Kirche wird zum Ende des Jahres saniert sein. Das Gemeindehaus ist an jedem Tag der Woche ordentlich ausgelastet. Vielleicht ist es an der Zeit, dass jetzt ein Pfarrer folgt, der auf das konsolidierte Fundament aufbaut.

Für mich hat der Gemeindewechsel die Chance, wieder Aufgaben zu übernehmen, die ich in den letzten Jahren vermisst habe. Ich freue mich auf eine große Schar von Konfirmanden und auf neue Aufgaben beim Aufbau der Arbeit mit Familien und Jugendlichen.

Die erste Liebe bleibt unvergessen, heißt es und auch Melanchthon wird als Gemeinde, an der ich meine erste „richtige" Pfarrstelle hatte, einen besonderen Platz in meinem Herzen behalten. Bestimmt nehme ich noch das eine oder andere Mal die Fähre über die Havel, um hier vorbeizuschauen. Bis dahin wünsche ich Ihnen allen Gottes Segen.

Jens Jacobi

„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier
und bin sein Zeuge bei Groß und Klein."
Apg. 26,22

Einladung zur Verabschiedung von Pfarrer Jens Jacobi

Am Sonntag, dem 9. Oktober wird Pfarrer Jens Jacobi
aus dem Dienst in unserer Gemeinde verabschiedet.
Um 16.00 Uhr laden wir deshalb zum Gottesdienst
in die Melanchthon-Kirche.
Anschließend treffen wir uns zum Empfang im Gemeindehaus.

Arbeit mit Flüchtlingen

Wir starten ein Sprachcafé

Wer hilft mit?

Wer sind eigentlich „die Flüchtlinge", die in der Wilhelmstadt leben? Sporadisch hört man etwas oder kommt an der großen Einrichtung in der Schmidt-Knobelsdorff-Straße vorbei.

In der Gemeinde konten wir durch einzelne Aktionen wie den Advents-Gottesdienst mit Weihnachtsgeschenken Kontakte herstellen.

Eigentlich wollen wir aber lieber dauerhafte Kontakte zwischen den Alteingesessenen und den neuen Nachbarn herstellen. Langfristig kann unsere Nachbarschaft nur funktionieren, wenn wir einander kennen lernen.

Bewährt hat sich dabei, dass einzelne Familien von uns oder von Gemeindegliedern „adoptiert" wurden. Solche guten Kontakte wollen wir fördern. Wir wollen die Menschen unterstützen, die unsere Sprache lernen und sich in unsere Gemeinschaft einbringen wollen.

Deshalb wird es ab September ein Sprachcafe im Melanchthon-Gemeindehaus geben.

Das Konzept dahinter ist einfach. Bei Kaffee oder Tee kommt man in kleiner Runde zusammen und in Kontakt. Als Hilfe gibt es kleine Sprachspiele. Die Erfahrung zeigt, dass das Eis in der Regel schnell gebrochen ist und man leicht über Kinder oder Alltagsdinge ins Gespräch kommt. Damit ist schon viel erreicht. Wir erwarten nicht, dass Sie sich darüber hinaus für einzelne Menschen verpflichtet fühlen müssen.

Parallel wird es eine Kinderbetreuung geben. Außerdem werden wir mit Hilfe der Flüchtlingskirche einen erfahrenen Berater vor Ort haben, der bei schwierigen Problemen hilft.

Damit das Café funktioniert, benötigen wir Hilfe. Zum einen freuen wir uns über Spenden in Form von Kaffee, Tee oder Kuchen.

Besonders braucht es aber Helfer vor Ort: Menschen, die Getränke ausschenken oder Begleiter für das Kinderprogramm. Wenn Sie einfach so kommen, um Kontakte zu knüpfen, hilft das aber auch schon.

Wie wir uns das alles gedacht haben, erklären wir am 5. September um 17.00 Uhr im Gemeindehaus genau. Kommen Sie einfach dazu, stellen Sie Fragen und entscheiden Sie später, ob und wie Sie sich beteiligen wollen.

Das erste Flüchtlingscafé wird am 12. September ab 15.30 Uhr stattfinden. Das werden wir mit einer kleinen Eröffnungsparty feiern.

Mehr Informationen bekommen Sie über info@melanchthon-kirche.de.

KINDERKLEIDERBÖRSE

Samstag, den 17. September 2016,

von 10.00 -12.00 Uhr

in der Ev. Nathan-Söderblom-Kirchengemeinde,

Ulrikenstr. 7, 13581 Berlin

Anmeldung unter Tel.: 01523 188 2376

Kosten pro Verkaufstisch:

5,- € und 1 selbstgebackener Kuchen

oder 5,- € und 6 belegte Brötchen

Circustheater der Nathan-Söderblom-Gemeinde

Circrobaten

Neuer Name

Nach zahlreichen Proben, war es dann am 03. Juli beim Gemeindefest endlich so weit: Die Circrobaten – das ist der neue Name des Circustheaters Regenbogen – brachten ihr Können auf die Bühne. Das Programm mit dem Titel: Circo-Media, zeigte eine Vielzahl der akrobatischen Möglichkeiten rund um die Thematik, Umgang mit neuen Medien.
Von den kleinen bis zu den großen Artisten waren Pyramiden, Jonglagenummern und bodenakrobatische Darbietungen zu bestaunen. Beeindruckend war, dass man virtuelle Spiele in Akrobatik umsetzen kann. Vieles klappte auch hier schon prima, aber wer dann auch am Kreiskirchentag die Chance nutzte, sich das Programm noch einmal anzusehen, konnte feststellen, wie gut die Circrobaten sind. Hinter der scheinbaren Leichtigkeit verbirgt sich eine Menge harte Arbeit.
Diese Arbeit macht Fabio Zimmermann, ein ausgebildeter Akrobat, mit den Kindern und Jugendlichen. Mit viel Geduld und vielen Ideen hat er ein lustiges Programm zusammengestellt und eingeübt, das von den Zuschauern mit viel Applaus belohnt wurde.
Musikalisch begleitet wurden die Auftritte durch die Band Merseyside.
Die Circrobaten freuen sich jederzeit über neue Kinder und Jugendliche, die immer schon mal die Keulen werfen wollten oder neugierig darauf sind, wie es sich auf einer Kugel laufen lässt. Trainiert wird in unterschiedlichen Gruppen montags und donnerstags.

Gemeindehaus, Pichelsdorfer Str. 79

„Highway to Hellas“ - Melanchthonkino

Donnerstag, 15. September um 18.30 Uhr

Die Deutschen kommen! Um mal wieder zu schnüffeln und zu kontrollieren, weil die Griechen wie immer unter dem Verdacht stehen, gelogen und betrogen zu haben. Zu Recht! Jörg Geissner, ein Angestellter der Münchner AVO-Bank, erreicht die kleine, griechische Insel Paladiki, um dort die Sicherheiten für einen vor Jahren gewährten Kredit überprüfen.
Sein Verdacht: die angegeben Sicherheiten – ein Krankenhaus und ein Elektrizitätswerk – existieren nicht. Doch die Griechen sind nicht dumm. Geissner soll ihnen erst einmal beweisen, dass die Sicherheiten nicht existieren!

Gemeindehaus, Pichelsdorfer Str. 79

Skatturnier

Melanchthon-Gemeinde

Alle Skatfreunde sind am 2. September um 18.30 Uhr zum Turnier herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Sie können einfach dazu kommen.
Die Startgebühr beträgt wie immer 5,-€.

Melanchthon-Gemeinde

Trödelmarkt

Der nächste Trödelmarkt findet
am **8. Oktober**
von 13.00 bis 16.00 Uhr statt.

Standmiete 5,-€ und ein selbstgebackener Kuchen oder Wiener Würstchen.

Anmeldungen unter 339369010
oder 362 87 487.

Kirche mit Kindern

10. September ; 10 - 12 Uhr
Thema: Der Schatz im Himmel - „Gott vergißt mich nicht"

2. Oktober (Sonntag!); 10 Uhr
Ihr seid herzlich eingeladen zum Erntedankgottesdienst in der Kirche

Gottesdienste in unseren Kirchen

So, 4. September 10:00 Uhr **Melanchthon**	**15. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Abendmahl *Pfr. Sturm*
18:00 **Nathan-Söderblom**	Gottesdienst mit anschl. Filmvorführung *Pfr. Sturm*
So, 11. September 10:00 Uhr **Melanchthon**	**16. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst *Pfr. Sturm*
So, 18. September 15:00 Uhr **Melanchthon**	**17. Sonntag nach Trinitatis** Schulanfangs-Gottesdienst
11:00 Uhr **Nathan-Söderblom**	Gottesdienst mit Abendmahl *Pfr. Sturm*
So, 25. September 10:00 Uhr **Melanchthon**	**18. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst - Vorstellung der neuen Konfirmanden *Pfr. Sturm*
11:00 Uhr **Nathan-Söderblom**	Gottesdienst *Pfr. Hartmann*
So, 2. Oktober 10:00 Uhr **Melanchthon**	**19. Sonntag nach Trinitatis** Erntedank-Gottesdienst *Pfr. Sturm*
14:00 Uhr **Nathan-Söderblom**	Erntedank-Gottesdienst mit anschl. Gemeindefest *Pfr. Sturm*
So, 9. Oktober 16:00 Uhr **Melanchthon**	**20. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst - Verabschiedung von Pfr. Jacobi *Pfr. Köhler*

So, 16. Oktober	**21. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr	Gottesdienst
Melanchthon	*Pfr. Sturm*
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Chor
Nathan-Söderblom	*Pfr. Sturm*
So, 23. Oktober	**22. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr	Gottesdienst
Melanchthon	*Pfr. Jacobi*
11:00 Uhr	Gottesdienst
Nathan-Söderblom	*Pfr. Sturm*
So, 30. Oktober	**23. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr	Gottesdienst
Melanchthon	*Pfr. Sturm*
11:00 Uhr	Gottesdienst
Nathan-Söderblom	Pfr. Sturm
Mo, 31. Oktober	**Reformationstag**
18:00 Uhr	Worte und Musik aus der Reformationszeit
Melanchthon	*Pfr. Sturm*
So, 6. November	**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Melanchthon	*Pfr. Sturm*
18:00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Filmvorführung
Nathan-Söderblom	*Pfr. Sturm*

Mirjam Gottesdienst 2016

am 18. September um 11:00 Uhr

in der Gnadenkirche der Weinberg-KG

Einladung zum Abendgebet

Wir laden jeden Mittwoch um 18.00 Uhr zum Abendgebet in die Melanchthon-Kirche ein.

Melanchthongemeinde

Gemeindekreise und Aktivitäten

Montag

Blaues Kreuz
19:00 Uhr
Herr Steuer

Vokalensemble
19:30 Uhr
Herr Seidel

Dienstag

Offener Nachmittag
6.9. und 20.9.
4.10. und 18.10.
14:00 Uhr
Frau Noack

Hannakreis
13.9. und 27.9.
11.10. und 25.10.
14:00 Uhr
Pfr. Sturm

Seniorensingen
10:00 Uhr
Herr Seidel

Mittwoch

Melanchthon-Café
7.9. und 21.9.
5.10. und 19.10.
Neue Zeit! 15:30 Uhr
Frau Sturm / Frau Salokat

Literaturkreis
14.9.
18:00 Uhr
Herr Schwarz

Malkurs
10:30 Uhr
Frau Pithis (Tel. 98293069)

Donnerstag

Bibelkaffee
15:00 Uhr
Pfr. Jacobi

Kreativ-Treff
8.9. und 6.10.
18:00 Uhr
Frau Bauer/Frau Sturm

Kinder- und Jugendgruppen

Dienstag

Kinderchor:
ab 5 Jahre
Jeden Dienstag
16:00 Uhr
Ehepaar Sturm

Offener Kindernachmittag
ab 5 Jahre
16:30 Uhr
Frau Sturm

Freitag

Konfirmandenunterricht für beide Gemeinden
16:30 Uhr
Pfr. Sturm/Team

Jugendgruppe
18:00 Uhr
Jugendteam

Kinderband
18:00 Uhr
Pfr. Sturm

Nathan-Söderblom-Gemeinde

Gemeindekreise und Aktivitäten

Montag

Stuhlyoga
10:00 - 11:00 Uhr
Frau Cornelsen

Englischkurs
10:00 - 11:30 Uhr

Zirkustheater „Circrobaten"
15:30 - 16:30 Uhr
Akrobatik (Anfänger)
16:30 - 19:00 Uhr
Akrobatik (Große)
(nicht in den Schulferien)
Fabio Zimmermann

Meeting Anonyme Alkoholiker
19:30 Uhr

Chor
20:00 Uhr
Michael Lukas

Dienstag

Rückbildungsgymnastik
10:00 - 11:00 Uhr
11:15 - 12:15 Uhr
Elke Rust (Hebamme)

Nach Absprache

Gitarrenunterricht
Pfr. Sturm

Mittwoch

Frühstücksrunde
10:00 Uhr
Christel Gruse

VITALE (Kinderband)
16:15 - 17:45 Uhr
Pfr. Sturm

Yoga
16:45 - 17:45 Uhr
18:00 - 19:00 Uhr
Herma Wildenhayn

Frauentreff
7.9. und 21.9. jeweils 19:00 Uhr
5.10. und 19.10. jeweils 18:00 Uhr

Danza Courtale
19:00 Uhr

Donnerstag

Zirkustheater „Circrobaten"
Fortgeschrittene
15:30 - 17:00 Uhr
Sprung- und Bodenakrobatik
17:00 - 19:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Fabio Zimmermann

Freitag

Konfirmandenunterricht
für beide Gemeinden
16:30 Uhr, Pichelsdorfer Str. 79
Pfr. Sturm

Aus den Gemeinden

Freud und Leid

Aus unseren Gemeinden wurden getauft

Romy Miesner
Dominik Holz
Frederik Voigt
Hendrik Rust
Ilyas Kutay

Aus unseren Gemeinden wurden getraut

Karsten und Cynthia-Bianca Kröhnert
Mario und Sarah-Ann Gatzmann
Bianca und Marco Kilian

Aus unseren Gemeinden verstarben

Hildegard Nöske
Hans Förster
Harri Böttcher
Elli Nitz
Walter Kulicke
Hans-Joachim Roski

Ingrid Salzmann
Horst Lehmann
Dr. Bodo Morét
Monika Schober
Elfriede Richardson
Herbert Jaeger
Heidrun Otter

Mit der gemeinsam gestalteten Tür von Nathan-Söderblom und Melanchthon erzielten wir den 2. Platz beim Spandauer Evangelischen Kirchentag.

Christen in der Wilhelmstadt präsentierten sich mit einem Stand beim 3. Wilhelmstadtfest.

Pfingstsonntag

Konfirmationen 2016

An Pfingstsonntag wurden sechs Jugendliche in Nathan-Söderblom konfirmiert. Die Konfirmanden gestalteten den vielfältigen Gottesdienst mit eigenen Texten und Gebeten mit und setzten sich in einem selbst gedrehten Film kritisch mit dem Glaubensbekenntnis auseinander und übertrugen es in ihren Alltag. Die Eltern der Jugendlichen beteiligten sich mit einem Segenslied und ein vielfältiges Musikprogramm rundete den Gottesdienst ab. Wir wünschen unseren Konfirmierten Gottes Segen und heißen Sie herzlich in unserer Gemeinde willkommen. Nicolas Budde

Das wollte ich unbedingt noch anmerken!

Nina Waag, Marlene Jahn, Nathalie Schulz, Tyra Ladewig, Antonia Zoch, Sven Rosanski

Auch wenn es schon einige Monate her ist – die Fotos waren für den letzten Gemeindebrief leider noch nicht verfügbar – möchte ich doch noch diese sechs Jugendlich vorstellen. Sie hatten 1 1/2 Jahre Unterricht hinter sich, die nicht so ganz glatt verliefen. Am Ende konnten die Sechs am Pfingstsonntag aber von Pfarrer Budde konfirmiert werden. Es ist ihnen sehr anzurechnen, dass sie dabei geblieben sind und ich hoffe, dass die Vorkommnisse ihnen die Freude am Gemeindeleben nicht verdorben haben.

Lieselotte John

Nathan-Söderblom-Gemeinde

Sommerfest-Nachlese

Am 3.Juli hatten wir unser Sommerfest in der Ulrikenstraße. Bei schönstem Wetter begann es um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Der Chor sang zur Freude vieler: - Blowin´ in the wind – Yesterday – Let it be – als Chorsätze. Nach dem Gottesdienst, der gut besucht war, gab es im Garten Kaffee und Kuchen und gleich anschließend Gegrilltes und Salate. Auf Bänken an Tischen saßen wir unter Zelten und genossen kühle Getränke mit oder ohne Alkohol. Im Saal zeigte unser Circustheater, begleitet von der Band „Merseyside", die auch noch im Garten zu hören war, sein Können. Alle Mädchen und Jungen waren freudig dabei. – Etwas früher als bei „Söderbloms" üblich, fand das Fest sein Ende, weil das Wetter sich zu verschlechtern drohte.
An dieser Stelle sei allen Beteiligten ein herzliches „Danke schön" gesagt. Es waren ja viele Hände nötig – ohne die vielen Helfer wäre solch ein Fest auch nicht möglich ! ! !

Ursula Tonsky

Nathan-Söderblom

Es ist wieder soweit!

Start des literarischen Kerzenscheinabends

Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Am 15.Oktober um 19.00 Uhr treffen wir uns wieder zum Literarischen Kerzenscheinabend. Jeder der Freude am Lesen hat, ist dazu herzlich eingeladen. Wir hören was andere lesen, beziehen daraus Anregungen und berichten von unserer Lektüre oder lauschen nur bei einem Glas Wein den Anderen.

Lieselotte John

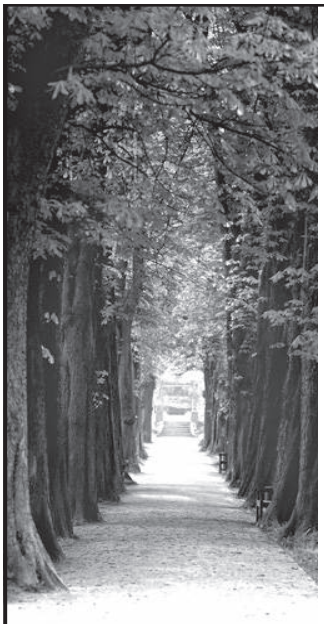
Neues vom GKR der

Nathan Söderblom Gemeinde

...oder auch nicht so viel Neues

Nachdem drei Monate seit dem letzten Bericht vergangen sind, weiß ich gar nicht wo ich anfangen soll.
Also im Juni hat sich eine organisatorische Betreuung für unser Circustheater – jetzt Circrobaten – gefunden. Frau Midasch und Frau Piening haben sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen und die erste Feuerprobe auch schon bestanden. Es gab im Juni und Juli drei Auftritte, einen davon bei uns. Diese waren schon von Herrn Fabio Zimmermann vereinbart, aber er war für die Unterstützung sicher dankbar. Dem Pastor der Roma-Gemeinde haben wir einen Hausschlüssel ausgehändigt, da im Haus meist alles in Ordnung war. Einige Pannen konnten abgestellt werden. Gegen die Lärmbelästigung der Nachbarn müssen wir uns noch etwas einfallen lassen.
Dem Iraner, Herrn Reza, haben wir die Gartennutzung weiterhin gestattet und Theaterproben darf er bis Ende des Jahres Montag- und Dienstagabend noch kostenlos durchführen. Er arbeitet als Regisseur mit Asylbewerbern und Arbeitslosen, dafür gibt es eventuell Fördermittel. Beim Spandauer Kreiskirchentag trat nicht nur unser Circustheater auf, wir waren auch auf dem Marktplatz mit einer Tür vertreten, die bei der Prämierung den zweiten Platz erzielte. Herr Sturm hatte die Idee eine doppelte Schiebetür für die Melanchthon-Gemeinde und die Nathan-Söderblom- Gemeinde gemeinsam zu erstellen. Herr Brock baute einen sehr stabilen Rahmen mit zwei auf Rollen laufenden Türen. Die Melanchthon Seite wurde von deren Kita und den Konfirmanden gestaltet mit einem stilisierten Weinstock. Die Seite der Söderblomer wurde von einer Person mit einer geöffneten Tür und einem Regenbogen verziert, frei nach dem Motto des Kirchentags „Ich habe dir eine Tür geöffnet". Wir nannten diese Installation „Tür der Begegnung und der Fantasie". Nachdem Herr Brock zur Zeit des Kirchentags bereits im Urlaub war haben sich Herr Tonsky und Herr Haken - er singt seit kurzem in unserem Chor - bereit erklärt, den Aufbau auf dem Marktplatz zu übernehmen. Es ist schön, dass sich bei allen Aktionen immer wieder Helfer finden.
Nun liegen die nächsten Aufgaben und Veranstaltungen schon wieder vor uns. Der Kirchenkreis verlangt eine Bewertung des Vermögens der Gemeinden. Dafür müssen wir noch im Haus Inventur machen.
Am 27. November werden wieder GKR-Wahlen stattfinden – eine Vorstellung der Kandidaten wird es noch gesondert geben.
Der 19. November sollte auch schon vorgemerkt werden. An diesem Termin planen wir wieder unseren herbstlichen Garteneinsatz.
Aber davor feiern wir noch am 2. Oktober das Erntedankfest in gewohnter Weise.
Zu beiden Terminen hoffe ich auf rege Beteiligung.

Lieselotte John



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

P im Hof · Aufzug · 24h

333 40 46

Physiotherapie
Andreas Fuchs

Krankengymnastik
Massagen
Rückenschule
u.v.m.

Amalienhofstr. 28
13581 Berlin

Hausbesuche

Tel.: (030) 820 76 851

Termine Mo-Fr. 9.00-19.00 Uhr nach Vereinbarung

Auf ein Wort

Begegnung mit dem Buddhismus

Nathan-Söderblom-Gemeinde

In der Nathan – Söderblom – Kirchengemeinde werden wir uns über einen gewissen Zeitraum mit dem Buddhismus beschäftigen. Er ist eine Lehrtradition, vielleicht weniger eine Religion – die Meinungen gehen auseinander -, deren Ursprung in Indien liegt. Je nach Quelle bekennen sich zwischen 230 und 500 Millionen zum Buddhismus. Nach dem Christentum, dem Islam und dem Hinduismus handelt es sich um die viertgrößte Weltanschauung. Der Buddhismus ist hauptsächlich in Süd-, Südost- und Ostasien verbreitet. Etwa die Hälfte aller Buddhisten lebt in China.
Wir beginnen die Reihe am Dienstag, den 20. September 2016 um 19.00 Uhr in der Ulrikenstraße 7.
Zudem besuchen wir ein buddhistisches Kloster besuchen. Weitere Informationen folgen.

Pfarrer Erko Sturm

Im Gottesdienst

Vorstellung der neuen Konfirmanden

Melanchthon-Gemeinde

Der Unterricht hatte unmittelbar nach dem Pfingstfest begonnen. Am 25. September (10.00 Uhr) möchten sich die jungen Leute in einem fröhlichen Familiengottesdienst in der Melanchthon Kirche der Gemeinde vorstellen.
Sie haben bereits in der Pichelsdorfer Straße und auch in der Ulrikenstraße Veranstaltungen besucht, mitunter, so bei den Sommerfesten beider Gemeinden, geholfen.
Begrüßen Sie die jungen Leute.

Pfarrer Erko Stum

Kontakte und Information

Unsere Pfarrer

Pfarrer Jens Jacobi
Tel: 030-339 36 90 22
E-Mail: j.jacobi@melanchthon-kirche.de

Pfarrer Erko Sturm
Tel: 030-339 36 90 21
E-Mail: e.sturm@melanchthon-kirche.de

Pfarrer Nicolas Budde
Tel: 030-3540 4558
E-Mail: budde@kirchenkreis-spandau.de

Unsere Standorte

Melanchthon-Kirche
Melanchthon-Platz 1
13595 Berlin

Gemeindehaus der Melanchthon-Gemeinde
Pichelsdorfer Str. 79
13595 Berlin

Gemeindehaus der Nathan-Söderblom-Gemeinde
Ulrikenstr. 7
13595 Berlin

Krippe
Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin
Tel: 030 - 339 36 90 26
Leiterin: Frau Motz
E-Mail: krippe@melanchthon-kirche.de

Kindergarten
Baumertweg 5, 13595 Berlin
Tel: 030 - 362 22 81
Fax: 030 - 362 22 81
Leiterin: Frau Haß
E-Mail: kita@melanchthon-kirche.de

Kontakte und Information

Melanchthon

Gemeindebüro
Birgit Schulz
Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin
Tel: 030-339 36 90 10
Fax: 030-339 36 90 20
E-Mail: info@melanchthon-kirche.de
www.Melanchthon-Spandau.de

Sprechzeiten:
Montag 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Nathan-Söderblom

Gemeindebüro und Küsterei
Birgit Schulz
Ulrikenstraße 7, 13581 Berlin
Tel: 030-35 10 29 19
Fax: 030-35 10 29 39
Email: info@ev-gemeinde-soederblom.de
www.ev-gemeinde-soederblom.de

Sprechzeiten:
Dienstag 09:00 – 11:00
Donnerstag 16:00 – 17:00 Pfr. Sturm
Sie können auch gern in das Büro der Melanchthongemeinde kommen!

Bankverbindung
Ev. Kirchenkreisverband Berlin Nord-West
IBAN DE07520604100003901122
bei der Evangelischen Bank

Als Verwendungszweck bitte unbedingt „Melanchthon-Kirchengemeinde" angeben!

Als Verwendungszeck bitte vermerken: Nathan-Söderblom–Gemeinde

Arbeit mit Kindern:
Ljiljana Sturm
Tel: 030 - 339 36 90 21
E-Mail: l.sturm@melanchthon-kirche.de

Kirchenmusik:
Rudolf Seidel
Tel: 0160-970 200 58
E-Mail: r.seidel@melanchthon-kirche.de

Verein der Freunde und Förderer der Ev. Nathan-Söderblom Kirchengemeinde in Berlin-Spandau e.V.
Bankverbindung: Postband Berlin
IBAN DE22100100100466643100

Impressum

Gemeindebrief für die Melanchthonkirche, Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin, info@melanchthon-kirche.de und die Ev. Nathan-Söderblom-Kirchengemeinde, Ulrikenstr. 7, 13581 Berlin, info@ev-gemeinde-soederblom.de.
Herausgegeben von beiden Gemeindekirchenräten.
In der Redaktion arbeiten mit: Nicolas Budde, Jens Jacobi, Birgit Schulz, Erko Sturm
Auflage 4.000 Stück, Druck: Gemeindebriefdruckerei

Diakonie

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße ...

GUTE PFLEGE!
WIR PFLEGEN GERNE!

Seit über 30 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Persönliche Assistenz
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr, z.B. die:

Tagespflege
für Pflegebedürftige VSI gGmbH

Ein engagiertes und liebevolles Pflegeteam erwartet Sie in den Tagespflegen in der

Radelandstraße 40 · 13589 Berlin
Tel. 37 59 55 62 · Fax 37 59 55 63
und Stadtrandstraße 477 · 13589 Berlin
Tel. 37 48 84 10 · Fax 37 48 84 12
Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr

Zertifizierte Qualität
Diakonie Siegel Pflege

VSI gGmbH
gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Integration mbH

Wir beraten Sie gerne in unserem
barrierefreien Beratungscenter in der Marktstraße 3 in Spandau,
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr.

Telefon 68 83 92 18 22
Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

... bietet mehr als nur ambulante Pflege!